

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826  
1781**

12.2.1781 (No. 7)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-985859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-985859)

Nro. 7.

Olden-  
bürgische  
wöchentliche



Burgische  
Anzeigen.

Montag, den 12. Febr. 1781.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Er. Hochfürstl. Durchl. des Herrn Friederich August, Bischof zu Lüneburg, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, regierender Herzog zu Oldenburg ic. ic. Thun kund hiemit, nachdem der in Königl. Preussischen Kriegsdiensten als Major bey einem Grenadier-Bataillon in Stettin bis 1760 oder 1761 gestandene Friederich Gerhard von Gildener, bereits seit 1748 von hier abwesend gewesen, auch keine weitere Nachricht von sich und seinen Umständen ertheilet, der gerichtlich bestellte Curator bonorum auch aller Erkundigung ungeachtet, den Ort seines gegenwärtigen Aufenthalts so wenig, als ob er noch am Leben oder todt sey, in Erfahrung bringen mögen; immittelt gedachter Curator bonorum geziemend angesuchet, daß nurdemehrter Friederich Gerhard von Gildener per edictalem citationem vorgeladen werden mögte: Als citiren und laden Wir hiemit und in Kraft dieses, den mehrbesagten Friederich Gerhard von Gildener, oder, falls derselbe nicht mehr im Leben seyn sollte, dessen etwaige Leibes- oder auch Intestat-Erben, dergestalt, daß der oder dieselben binnen 3 Monat a dato dieser Citation sich hieselbst persönlich einzufinden, und Rechtsrörderlichermassen legitimiren, oder wenigstens Nachricht von ihrem Aufenthalt geben, und sich des bisher administrirten Vermögens annehmen, wie sie dann widrigen Falles zu gewärtigen haben, daß damit nach Ordnung der Landesgesetze verfahren werden. Urkundlich unter dem zur hiesigen Regierungscanzley verordneten Insechel.

Oldenburg ex Cancellaria, den 8ten Febr. 1781.

Wolters.

v. Berger.

2) Es hat wechl. Herrn Conferenzraths und Ritters von Darendorff Erben gewillet, ihren adelich freyen Garten vor dem Obersten Thore, am 20 Mart. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in des Weinhändlers Gerhard von Harten Hause, verkaufen, auf den Fall aber daß nicht hindänglich geboten wird, verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Mart. a. c. auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

3) Diederich Christopher Adicks, zu Kienen, ist gesonnen, (1) das ihm zugehörige, zwischen

den von Harlingischen und des Kaufmanns Michaelsen Ländereyen im Neuen-  
felde belegene sogenannte Grüneckische Land von 30 Jück, und (2) den Aufsendeichs-  
Groden zu Oberhammelwarden, den 24 Mart. a. c. in Engelbärt Hauertens Hause  
zu Elsfeth verkaufen zu lassen.

- Die Angabe ist den 16ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.  
4) Johann Mohrhusen, zu Voitwarden, hat von Hinrich Battermann und dessen Ehe-  
frau zum Grossenmeer, ein von der letztern Vater wehl. Uddick Battermann herrühren-  
des, zu Voitwarden belegenes Jück Aufsendeichsland gekauft.

- Die Angabe ist den 12ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.  
5) Dierk Kohlmann in Harrien hat das am 2ten dieses in Oltmann Kohlmanns Vergan-  
tung mit erhandelte alte Haus, nebst dem dabey vorhandenen und aufgesetzten Lande,  
jedoch ausser den beyden Hausstellen im Pohl, an Joh. Hinr. Kohlmann zur Braake wie-  
derum überlassen, und dieser Johann Hinrich Kohlmann hat dagegen an besagtem  
Dierk Kohlmann den von ihnen bisher gemeinschaftlich gehaltenen, vormals von Hinrich  
Kohlmann und Claus Kdylken von der ehemaligen Noftmannschen Bau gekauften Kamp  
Landes circa drey Jück groß, eigenthümlich abgetreten.

- Die Angabe ist den 15ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.  
6) Wider Johann Fuhrken, Grundheuersmann zur Schweburg in der Vogten Jade, ist  
Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurſ erkant.

- (1) Die Angabe ist den 12ten Mart. (2) Deduction den 26ten Mart. (3) Priori-  
tät-Urtheil den 24sten April. (4) Vergantung oder Löse den 7ten May a. c.  
7) Es ist in Concurſsachen wider wehl. Friederich Duchhorst Wittwe und Erben zu Lungeln  
nunmehr anderweit Terminus zu Anhdung der Präferenzurteil auf den 14ten und zur  
Vergantung und Löse auf den 28sten dieses, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, an-  
gesetzt.

- 8) Johann Stollen Wittwe, zum Stollhammerdeich, ist gesonnen, sechstehalb Jück bey dem  
Deiche belegene Land, den 5ten Mart. in Reinhard Detken Wirthshause zu Stollhamm  
verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, auf ein oder mehrere Jahre  
verheuern zu lassen.

- Die Angabe ist den 19ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Develgnischen Landgerichte.  
9) Es werden diejenige, welche an des in Malaga verstorbenen Joh. Wilhelm Desings  
hieselbst seyendem Nachlasse einen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch verabladet,  
sich damit am 15ten Mart. a. c. bey Strafe ewigen Stillschweigens zu melden.

- Decretum Oldenburg in Curia, den 9ten Febr. 1781.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.  
10) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Bürger Stahlſchmidt gewillet, in  
dem von ihm jetzt bewohnten Hause in der Mühlenstrasse am 19ten dieses Monats  
Februar verschiedenes Hausgeräthe an Zinnen, Kupfer, Messing, und Silberzeug, auch  
Puffsachen öffentlich verkaufen zu lassen, und nachrichtlich dienet, daß die mehresten  
Sachen neu und wenig gebraucht seyn.

- Oldenburg in Curia, den 9ten Febr. 1781.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.  
11) Wann mit oberlicher Approbation das den Hammelwarder Armen zuständige Desing-  
gische Haus nebst Garten in Harrien zu einer beständigen Erbhauer ausgethan, und  
falls dafür nicht hinlänglich geboten werden sollte, beregtes Haus nebst den Desing-  
schen Ländereyen auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden soll, wozu Terminus  
auf den 23sten hujus, als Freytag nach dem Sonntag Seragesimä, in des Kaufmanns  
Claussen Hause zur Braake angesetzt worden; als können die desfallsigen Liebhaber sich  
dieselbst einfinden, die Conditiones vernemen und nach Befallen bieten.

Braake, den 2ten Februar 1781. H. D. v. Göffel.

1) Weym Gräflichen Barel'schen Amtsgericht entsetzet über Friedrich Oltmanns und dessen Ehefran Hille Margarethe Wobbenhorst, weyl. Hinrich Wobbenhorst Tochter, Güter, besonders deren am Hohenberge in der Bauerschaft Neuhäusen belegene Hünseley an einem Wohnhause und dabey befindlichen Erbzinslande, ein Concurſ.

(1) Angabe den 14ten März. (2) Liquidation den 21sten März. (3) Präferenzurtheil den 25ten April. (4) Vergütung und Löse den 9ten May 1781.

2) Weym Gräflichen Amtsgericht zu Barel ist für diejenige, so an den fünf Stück sogenannten Ammerschen Wurpländeren, welche Eilert Ruseler von der Leuchteburg am 23sten März d. J. im Schätting daselbst öffentlich verkaufen lassen will, Forderung haben,

Termin zur Angabe auf den 21sten März 1781. anberamet.

## II. Privatsachen.

1) Diejenigen Herren, welche auf des Herrn Doctor Semler zu Halle Lebensbeschreibung subscribirt haben, können den ersten Theil gegen Erlegung von 1 Rthlr. in Golde und 10 gr. cour. für Porto, in der Expedition dieser Anzeigen erhalten. Wer dieses in aller Absicht merkwürdige Werk noch anschaffen will, kann es für gleichen Preis noch erhalten, wenn derselbe sich desfalls in den nächsten 8 Tagen in der Expedition zu melden belieben wird. Die Namen der Subscribenten werden dem zweyten Theil vorgedruckt.

2) Der Tanzmeister, Herr Klein, lästet hiedurch bekannt machen, daß er auf instehenden Ostern wieder hieselbst ankommen, und seine Tanzformationen fortsetzen werde.

3) Johann Papehusen zu Lungeln lästet am 22 dieses in seinem Wohnhause 3 Pferde, worunter 2 trächtige Stuten sich befinden, 3 milchende Kühe und 6 Stück junges Hornvieh, auch 35 Scheffel Saat grünen Roggen öffentlich verkaufen, imgleichen sein sämmtliches Wiese und Saatland auf einige Jahre verheuern.

4) Weyl. Harm Hinrich Meyers, zum Birel der Dogten Stühr, Kinder Vormünder, Hinrich Segelken et Conf. sind gesonnen, ihrer Pupillen daselbst belegene Stätte, als Haus und Hof, eine Kuhwende, 7 Tagwerk Heuland und 69 Scheffel Saatland, imgleichen zwey Heuerhäuser und einige Kirchenstellen am 23 Febr. stückweise oder überhaupt im dortigen Zollhause verheuern zu lassen.

5) Frerich Hane zum Alexersande hat 15 Stück dreijährige und 12 Stück zweijährige durchgefeuchte Ochsen zu verkaufen. Liebhaber können sich je eher je lieber bey ihm melden und accordiren.

6) Weyl. Jürgen Müllers Wittve zu Zinsum Butthaver Kirchspiels will ihres weyl. Ehemannes daselbst belegenes Haus, Schmiede und ungefähr 19 Stück Landes am 20 Febr. in Otto Friederich Hillmanns Wirbshause überhaupt, oder auch die Schmiede mit etwas Land auch Schmiedegeathschaften, nachdem sich Liebhaber finden, aus der Hand verheuern lassen.

7) Christophher Beerken Wittve bey dem Meislandes Drieh, Alexer Kirchspiel hat eine Wische von einigen 30 Kubern auf Heu zu verkaufen.

8) Der Gelehrte Rector Voss, der als Dichter, und, nach den bereits bekannt gemachten Proben, als meisterhafter Uebersetzer des Homers, die Unterstützung des geschmackvollen Publicums mit Recht verdient, will jetzt die lang versprochene Uebersetzung der Odüsse des Homers in deutschen Hexametern, mit kurzen Erklärungen, in Octav auf reines weißes Papier gedruckt, gegen Pränumeration von einem Rthlr. und 24 gr. in Golde, herausgeben. Dagegen bezahlen die

**Subskribenten, die nicht pränumeriren, bey Empfang des Exemplars einen Rthlr. 48 gr. ; Der Ladenpreis wird hernach zwey Rthlr. seyn.** Diese Uebersetzung wird ein würdiges Pendant zu der Verdeutschung der Iliade vom Grafen Stollberg seyn, und die Nation kann sich Glück wünschen, die unssterblichen Werke des Vaters der Dichtkunst in ihrer Sprache so trefflich übersezt zu lesen, als kein Ausländer sie in der seinigen liest. Ich ersuche um Pränumeration, und erbiere mich Gelder und Exemplare zu besorgen. Für Porto wird bey Ablieferung der Exemplare eine Kleinigkeit nachgelegt.

Dr. Gramberg.

- 9) Meist Cornelius zu Hobensühne will am 19 Febr. in seiner Behausung durch den Herrn Auktionsverwalter Eli folgendes verkaufen lassen: 4 Pferde, worunter 2 trächttige, 2 Füllen, einen Wallach, einen zweyjährigen Hengst, 9 Kühe, worunter 7 durchgeseuchte, 3 Stück durchgeseuchte Ochsen, welche zweyjährig sind, 3 Ochsenrinder, ein Kuhhind, 2 Wagen, worunter ein beschlagener, Eaden und Pflüge, 4 Betten, eine Seidemühle, einige kupferne Milchkeffel nebst einem Feuerkeffel, ein Kleiderschrank, nebst allerhand Haus- und Ackergeräthe.
- 10) Ein verschlossener Kirchenstuhl in St. Nicolai Kirche unter dem herrschafft. Stuhl No. 76. 77. 78. ist von dem Herrn Provisor Lüdemann in Commission zu verheuern. Die Liebhaber wollen sich fordersamst melden.
- 11) Weyl. Hinrich Bruns Kinder Vormund, Johann Aldicks will seiner Pupillen in der Abbehaner Wisch belegene Hoffstelle mit 34 ein viertel Jüek Landes, worunter 12 Jüek Pflugland, am 20 Febr. a. c. in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehanen auf ein oder drey Jahre öffentlich durch den Herrn Bergamter Eli verheuern lassen.
- 12) Wann ich meine zur Bracke belegene eilfhalb Jüek Landes aus der Hand zu verheuern gewillet bin, so werden Liebhaber dazu gebeten, sich mit dem fordersamsten bey mir zu melden, auch will ich wohl Vieh und Pferde darauf nehmen. Achgelis.
- 13) Jürgen Eversen Wittve im Oldenbroek läffet am 9 März in ihrem Wohnhause 25 Stück 3 und 4jährige mehrentheils durchgeseuchte Ochsen, 15 Stück zweyjährige meist durchgeseuchte, 10 Rinder, 12 Stück mehrentheils durchgeseuchte Kühe und Quenen, und 5 Pferde verkaufen, auch 30 Jüek gute Ochsenwenden verheuern.
- 14) Verb. Losen zu Oberhammelwarden Kinder Vormünder D. E. Kloppenburg zum Gollmar et Cons. lassen ihrer Pupillen zu Bardensteth und Oberhammelwarden belegene Landesreyen, imgleichen das Wohnhaus zu Bardensteth am 5 März in Engelbart Hauerten Hause zu Etssteth stückweise verheuern.
- 15) Abtke Wdsch. n zum Blexer Sande will in seiner Haushaltung zu Wlieswarden, Blexer Kirchspiels, öffentlich durch den Herrn Auktionsverwalter Eli am 1sten Mart. d. J. verkaufen lassen: 24 Stück durchgeseuchte milchende Kühe; 38 Stück durchgeseuchte mehrentheils 3 und 4jährige Ochsen; 13 Stück Pferde, worunter 2 schwarze Krumpkopfige 3jährige, 2 blanschimmlichte Krumpkopfige Mähren Köpfe, ein rothbrauner Springhengst, ein zum Reiten abgerichteter Hengst und eine trächttige Stute; 14 Stück Schaaf; 12 Stück Schweine; 2 Wagen; einen Jagdwagen mit Geschirr; 2 Pflüge; 2 Eaden und allerhand Hausgeräth, worunter eine holländische Schlaguhr. Für ein billiges Futtergeld können auch bis Marttag die Käufer die Ochsen bey ihm stehen lassen.
- 16) Wilhelm Glorstein zum Hajenschot läffet am 16ten März durch den Herrn Auktionsverwalter Messing öffentlich verkaufen: 35 Stück durchgeseuchte milchende Kühe und Quenen, zwey durchgeseuchte zweyjährige Ochsen, einen durchgeseuchten dreyjährigen Bullen, 12 Stück Kuh und Ochsenrinder, 10 kupferne Milchkeffel und sonstiges Hausgeräth auch etwas Heu; das Vieh kann bis Marttag bey ihm im Futter bleiben.

